

## MERKBLATT FÜR MOLEKULARGENETISCHE PROBEN

### **Probenmaterial** für die molekulargenetische Diagnostik

- EDTA-Blut (Sequenzierung, FISH und Array-CGH)
- Heparin-Blut (Chromosomenanalyse und FISH)
- Nach Rücksprache ist für einige Analysen auch ein Abstrich der Mundschleimhaut ausreichend

### Hinweise zur **Gewinnung des Probenmaterials** und der benötigten **Probenmenge**

- Blutproben (Sequenzierung): 2 bis 3 ml von Erwachsenen und Kindern; 200 µL bis 1 ml von Säuglingen und Kleinkindern
- Blutproben (Chromosomenanalyse, FISH, Array-CGH): 5 bis 7 ml
- EDTA-Monovetten müssen sofort nach der Entnahme mehrmals geschwenkt werden

### **Kostenübernahme bei molekulargenetischer Diagnostik**

Ist eine molekulargenetische Untersuchung medizinisch indiziert, werden die Kosten für die Laboranalyse von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Bei privat versicherten Patienten muss eine Kostenübernahmeerklärung der Krankenkasse eingeholt werden. Dabei unterstützen wir Sie gern.

### **Rechtliche Rahmenbedingungen**

Das Gendiagnostikgesetz verlangt bei humangenetischen Untersuchungen das schriftliche Einverständnis des Patienten nach einer ärztlichen Aufklärung. Ein entsprechendes Formblatt zum Ausdrucken finden Sie auf unserer Homepage im Downloadbereich unter der Rubrik "Für Praxen und Kliniken" ([www.labor-heidrich.de](http://www.labor-heidrich.de))

Bitte beachten Sie, dass molekulargenetische Untersuchungen, die nicht zur Aufklärung einer schon klinisch manifesten Erkrankung veranlasst werden, sondern der Klärung einer genetischen Veranlagung dienen, also eine prädiktive Fragestellung beinhalten, stets eine humangenetische Beratung vor und nach der Analyse durch einen hierfür qualifizierten Arzt voraussetzen.